



TGA Knoblauchland: Querung des WSG, bestehende und geplante Zone III und geplante Zone II. Qualitative und quantitative Beeinträchtigung des genutzten Grundwasservorkommens möglich.

Verlust von landwirtschaftlich genutzten Flächen und von Restwaldbeständen durch Überbauung und Ablagerung von Ausbruchsmassen in der Gründlach-Niederung

Flächen und/oder Funktionsverlust bei wertvollen Biotopstrukturen im Bereich der Gründlach-Niederung und südlich Eltersdorf durch Überbauung, Geländemodellierung, Zerschneidung, Isolation und betriebsbedingte Beeinträchtigungen

In Erlangen - Bruck kann dadurch, daß die Gleise näher an die Bebauung heranrücken, in einzelnen besonders naheliegenden Gebäuden eine Zunahme der Erschütterungseinwirkungen erfolgen.

Innenstadtbereich Erlangen: Visuelle Beeinträchtigung des historischen Stadtbildes durch Schallschutzwände

In Erlangen kann dadurch, daß die Gleise näher an die Bebauung heranrücken, in einzelnen besonders naheliegenden Gebäuden eine Zunahme der Erschütterungseinwirkungen erfolgen.

Gründlach: Verlegung des Gewässers erforderlich. Bauzeitliche Gewässerverschmutzung möglich.

Übf Eltersdorf

Überwerfungsbauwerke westlich Kleingründlach: Starke Transport- und Bautätigkeit im Einfädungsbereich von Güterzug- und Personenzug-/S-Bahnstrecke durch Einbau von Tunnelausbruchsmassen und Geländemodellierung sowie Errichtung von Kreuzungsbauwerken; dadurch mehrjährige Beeinträchtigung der Wohn- und Naherholungsbereiche und des Straßenverkehrs durch Lärm, Staub, Erschütterungen aus Transportverkehr

Gründlach-Niederung und Überholbahnhof Eltersdorf: Verlust der Bodenfunktionen wegen Einbau von Tunnelausbruchsmassen, Geländemodellierung, Errichtung von Überwerfungsbauwerken und breiter Gleisanlage im Bereich des Übf

Einfädungsbereich Gründlach-Niederung und Überholbahnhof Eltersdorf: Veränderung des Landschaftsbildes durch Kreuzungsbauwerke und Übf Eltersdorf. Neumodellierung der Landschaft mit Tunnelausbruchsmassen; Überbauung der strukturreichen Gründlach-Niederung; Beeinträchtigung der siedlungsnahen Erholungsfunktion

In Erlangen - Bruck kann für direkt an der Bahnlinie gelegene Wohnbauflächen der Tagesgrenzwert (59 dB (A)) mit aktiven Schallschutzmaßnahmen nicht eingehalten werden.

In Erlangen können im Bahnhofsbereich aufgrund geringer Gleisabstände bzw. wegen Weichenverbindungen aktive Schallschutzmaßnahmen nicht durchgehend angeordnet werden

Bahnhofsbereich Erlangen: Mehrjährige Bauphase für Neu- bzw. Umbau von Gleisanlagen und Kreuzungsbauwerken; dadurch Beeinträchtigung der Umgebung durch Lärm bzw. Behinderung des Straßenverkehrs möglich

Kartengrundlage: Topographische Karte 1 : 25 000 Blatt-Nr. 6331, 6332, 6431, 6432 Wiedergabe mit Genehmigung des Bayerischen Vermessungsamtes München, Nr. 5094/92

# Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Schiene Nr. 8



## Ausbaustrecke Nürnberg - Ebenfeld Abschnitt Bamberg

Planfeststellung Bau - km 56,165 - 62,373  
und Bau - km 0,000 - 2,408

In 8 Blättern

Blatt 2

Im Auftrag der Deutschen Bahn

Planungsgesellschaft Bahnbau  
Deutsche Einheit mbH

Projektzentrum 8/3: Strecke Nürnberg - Erfurt  
Erfurt, den 02.05.94

**PB DE**

Az. 22/94

*J. Köhlerberger*

**igi Niedermeyer Institute**  
UNTERSUCHEN BERATEN PLANEN GmbH  
Hohentrüdingler Str. 11, 91747 Westheim  
Telefon 09082/73-0, Telefax 09082/8460 und 4360

Blatt Nr.		
Auftrag Nr.	91361	
	Datum	Name
bearb.	Jan. 93	Km./Mä./Tr.
gez.	Jan. 93	A. Hasselt
gepr.	Jan. 93	G. Kunzmann

Plan - Nummer :

Anlage Nr. 11.1.2

Ausgabe v.

Ersatz f.

Ursprung

Maßstab: Ausbaustrecke Nürnberg - Ebenfeld \* PA 2.2 Bamberg  
1 : 25 000

**Konfliktschwerpunkte**  
Aus der landesplanerischen Beurteilung

km 16,50 - km 25,35